

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Orsrates Mechern

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.12.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Schulungsraum der Feuerwehr Mechern, Brunnenstraße

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

- 1 Bewirtschaftung von Teilflächen des Stadtwaldes durch einen Dienstleister 2024/2331
- 2 Stadtteilbudget 2025
- 3 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ortsrat ist beschlussfähig versammelt.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt zu erweitern. Als Tagesordnungspunkt 2 soll „Stadtteilbudget 2025“ aufgenommen werden. Diesem Antrag stimmen die Ortsratsmitglieder einstimmig zu.

Gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

1	Bewirtschaftung von Teilflächen des Stadtwaldes durch einen Dienstleister	2024/2331 ungeändert beschlossen
----------	--	--

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf die der Einladung beigelegten Unterlagen. Es geht darum, dass, wenn die beiden Förster in den Ruhestand gehen, sich bei der Bewirtschaftung des Stadtwaldes etwas verändern soll. 2017 wurde bereits von der Stadt Merzig für den Forstbetrieb eine Organisationsuntersuchung durchgeführt. Dabei hat ein Gutachter festgestellt, dass bei der Größe des Stadtwaldes, dieser immer von einem eigenen städtischen Bediensteten mit einer Ausbildung zum gehobenen oder höheren Forstdienst geleitet werden sollte. Darüber hinaus hat der Gutachter festgehalten, dass die bisher im Betrieb eingesetzten zwei Förster mit ihrem Aufgabenbereich ausgelastet sind und die bisherigen Aufgaben auch weiterhin anfallen werden. Der Gutachter hat aber auch gesagt, dass die Aufgaben wie Verkehrssicherung, Auszeichnen von Beständen usw. von einem außerstädtischen forstlichen Dienstleister übernommen werden können. Der Stadtrat ist den Empfehlungen des Gutachters in der Sitzung am 12.11.2020 gefolgt. Das bedeutet, wenn die beiden Förster in Rente gehen, wird nur noch ein Förster eingestellt sowie weitere forstdienstliche Mitarbeiter. Darüber hinaus wird ein außerstädtischer forstdienstlicher Dienstleister für die Bewirtschaftung eines Teiles des Stadtwaldes verantwortlich sein, bis auf die Holzvermarktung, das macht die Stadt weiterhin selbst.

Die Vorsitzende verweist an Ortsratsmitglied Dyck, der im Stadtrat war und daher hier mehr Informationen hat und somit Fragen klären kann. Ortsratsmitglied Siebenborn stellt die Frage nach den anfallenden Kosten für einen Dienstleister. Ortsratsmitglied Dyck teilt mit, dass ein erheblicher Fachkräftemangel besteht, und dass eine solche studierte Fachkraft im Beamtenverhältnis sicherlich teurer als ein Dienstleister ist. Ortsratsmitglied Karpe meint, dass ein Vorteil eines Dienstleisters sicherlich auch ist, dass die Maschinen nicht im Eigentum der Stadt sind. Darüber hinaus wird ein Leistungsverzeichnis erstellt und ein Dienstleister wird auch nur Kosten verursachen, wenn er eine Leistung erbringt.

Wichtig ist Ortsratsmitglied Siebenborn auch, dass letztlich nicht mehr Holz rausgeholt wird

als nachwächst und später kein Wald mehr existiert. Ortsratsmitglied Dyck teilt hierzu mit, dass die Stadt Merzig hier sehr viel restriktivere Vorschriften hat als z. B. Mettlach.

Die Vorsitzende bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Bewirtschaftung von Teilflächen des Stadtwaldes durch einen Dienstleister wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

2 Stadtteilbudget 2025

Die Vorsitzende teilt mit, dass sie am Nikolaustag von jungen Eltern angesprochen worden ist, dass der Spielplatz so dunkel sei. Bei dem Spielplatz handelt es sich um den einzigen öffentlichen Spielplatz. Dieser ist zwar abends ab 20 Uhr geschlossen, es geht ihr jedoch um die Veranstaltungen in der dunklen Jahreszeit, wie St. Martin, Nikolaustag und der Weihnachtsmarkt bei denen die Kinder gerne auf dem Spielplatz spielen, dieser jedoch sehr dunkel ist. Sie hat daran gedacht, dass dies ein Thema für das Stadtteilbudget sei und möchte das daher beantragen. Ortsratsmitglied Karpe regt an, dass die Beleuchtung mit einem Schalter versehen wird, so dass man den Spielplatz bei Veranstaltungen beleuchten kann, aber nicht dauerhaft. Die Vorsitzende wird einen Kostenvoranschlag einholen, da die Kosten bei Antragstellung beziffert werden müssen.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt für das Stadtteilbudget 2025 die Beleuchtung des Kinderspielplatzes.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Niederschrift normalerweise innerhalb von vier Wochen vorliegt. Die Niederschrift zu machen, ist viel Arbeit und die Vorsitzende liest diese noch Korrektur bevor die Niederschrift an die Stadtverwaltung geschickt wird und letztlich in Allris eingestellt wird. Dies nur als Hinweis, dass man die Niederschrift nicht schon nach zwei Wochen erwartet.

Ortsratsmitglied Karpe hat folgende Nachfragen:

Wie ist der Prozess zu offenen Rückmeldungen aus vergangenen Sitzungen. Die Vorsitzende bittet darum, dass einer der Ortsratsmitglieder hierzu eine Liste führt, um dann zukünftig auf offene Rückmeldungen noch einmal einzugehen bzw. nachhaken zu können. Ortsratsmitglied Karpe wird diese Liste zukünftig führen.

Bei der leerstehenden Wohnung in dem Vereinshausgebäude steht Wasser an den Fenstern. Hier sollte danach geschaut werden, nicht dass hier Schimmel entsteht. Evtl. sollte die Heizung regelmäßig angeschaltet werden. Die Vorsitzende teilt mit, dass die Stadt um den Zustand der Wohnung weiß. Die Stadtverwaltung wird dennoch gebeten, sich die Wohnung einmal anzuschauen.

Ortsratsmitglied Siebenborn fragt an, ob eine Mitteilung erfolgen kann bzgl. der Raserei im Dorf. Die Vorsitzende wird dies beim Ordnungsamt anregen, dass hier etwas getan wird.

Ortsratsmitglied Barbian teilt mit, dass das öffentliche Mitteilungsblatt zu spät oder überhaupt nicht zugestellt wird.